

# Leipziger Tageblatt

2882

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 317.

Sonnabend, den 13. November.

1841.

### Erinnerung an Abführung der Gewerbe- und Personalsteuern, auch Schöf- und Communalgefälle.

Geseßlicher Bestimmung zufolge wird der 2. halbjährige Termin der für dieses Jahr zu erhebenden Gewerbe- und Personalsteuern künftigen 15. November d. J. fällig. Da nun nach der gesetzlichen Vorschrift jedesmal 14 Tage nach der Verfallzeit die diesfalligen Erinnerungen und Executionen ihren Anfang nehmen müssen: so werden die Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeträge auf gedachten Termin nebst den als Zuschlag zu denselben zu entrichtenden Schöf- und Communalgefällen binnen der bestimmten Frist pünctlich abzuführen, damit sie nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen. Man erwartet übrigens die pünctliche Abentrichtung dieser Abgaben von den Beitragspflichtigen um so gewisser, als denselben auch in diesem Jahre durch den Erlaß des 1. Termins der Gewerbe- und Personalsteuern eine wesentliche Erleichterung zu Theil geworden ist, und es wird zugleich auf die §. 66. des Gewerbe- und Personalsteuer-Geseßes enthaltene Bestimmung: „daß Recurse gegen die Ansätze und Einbringung dieser Steuern keine Suspensivkraft haben,“ aufmerksam gemacht.

Leipzig, am 3. November 1841.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Groff.

### Bekanntmachung in Betreff der für dieses Jahr vom 22. bis mit 30. dieses Monats einzureichenden Hausbewohner-Verzeichnisse.

Aus den zum Behuf der Revision des Leipziger Gewerbe- und Personalsteuer-Katasters seither alljährlich eingereichten Hausbewohner-Verzeichnissen ist zum öftern mißfällig wahrzunehmen gewesen, daß die in den von uns erlassenen und jedem Hausbesitzer oder Administrator gehörig behändigten Patenten enthaltenen Vorschriften in manchen Fällen gar nicht oder doch nur sehr unvollständig beobachtet worden, in Folge dessen aber in manchen Hausbewohner-Verzeichnissen nicht nur mitunter sehr unvollständige, sondern sogar unrichtige Angaben vorgekommen sind, insonderheit von Handlungsprincipalen und andern Gewerbetreibenden die namentliche Aufzeichnung ihrer sämtlichen Handlungs- und Gewerbsgehülfen unterblieben und von denselben erst auf besondere Aufforderung nachgetragen, dadurch aber das binnen einer bestimmten sehr beengten Frist zu vollendende Revisionsgeschäft ungemein erschwert worden ist. Daber werden die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, die wegen Fertigung der diesjährigen Hausbewohner-Verzeichnisse in dem von uns unterm 8. dieses Monats erlassenen Patenten enthaltenen Vorschriften nicht nur selbst durchgängig genau zu beobachten, sondern auch ihre Miethleute, unter Mittheilung des gedachten Patents, dazu zu veranlassen; da außerdem bei Nichtbefolgung dieser Vorschriften die im 8., 9. und 10. §. des erwähnten Patents angedrohten Nachtheile und Unannehmlichkeiten gegen die Betheiligten nothwendig eintreten müßten.

Leipzig, den 12. November 1841.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Groff.

### Bekanntmachung.

Nachdem wir den hiesigen Bürger und Kaufmann Herrn Friedrich Robert Kelly als ordentlichen Wechsel-Sensal bestätigt haben, ist derselbe heutigen Tages von uns verpflichtet und in seine Function eingewiesen worden.

Leipzig, den 11. November 1841.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Groff.

Prolog\*) von Robert Heller zu Schillers „Don Carlos“, gesprochen am 10. November von Madame Therese Dessoir. (Eine waldige Gegend. Im Mittelgrunde Schillers bekränzte Büste.)

Was je ein Name unserm Volke theuer,  
Hat Einen seiner Söhne es hochgestellt,  
Sei es ein Fürst, bewährt im Schlachtenfeuer,  
Der Legionen mit dem Schwert gefällt,  
Sei es ein Held, der mit unblut'gen Waffen  
Dem freien Geist ein Vaterland geschaffen,

\*) Wir sind von mehreren Seiten ersucht worden, obenstehenden Prolog in diesem Blatte mitzutheilen und danken dem Verf., daß er unsre diesfallige Bitte gewährt hat.

D. R. ed.

Sei es ein Kaiser, der Geseße gründend  
Und Städte bauend durch die Gauen zog,  
Sei es ein Sänger, der den Gott verkündend  
In seiner Brust von Herz zu Herzen flog:  
Viel stolze Namen zählen wir, doch keiner  
Lohnt herrlicher, als Schillers Nam' und reiner.

Was immer Großes, Heiliges wir haben,  
Das Edelste — ihm ist es nah verwandt;  
Propheet'ich weckt sein göttlich Lied den Knaben,  
Und reicht dem Greise noch die Bruderhand.  
Auf Mädchenwangen läßt es Thränen thauen,  
Und schwingt zum Ideal den Sinn der Frauen.

Es kehrt in Dütten ein, wie in Pöbeln,  
Ein ganzes Volk hebräufig zu umfassen,  
Mit ernster Bitte mahnt es jeden Besten:  
An's Vaterland, an's theure, schließ Dich an,  
Ob auch zerschmetternd die Geschicke walten,  
Mit aller Kraft der Seel' es fest zu halten.

Schwer dräute dem zerriss'nen deutschen Bande  
Der Arm des Feinds, Germaniens Löwe schlief,  
Als Schillers Geist in Sehergluth entbrannte,  
Und er von Apenhöhn'n „Seid einig!“ rief.  
„Seid einig!“ und die Boten gingen zügend  
Von Berg zu Berg, den heil'gen Krieg verkündend.

Der Menschen Liebling und der Freund der Musen,  
Erschloß uns Schiller eine höh're Welt,  
In Himmelsäther badete sein Busen,  
Es schlug sein Herz von Freiheitsdrang geschwellt,  
Sah freudig „dem Verdienste seine Kronen,  
Und lehrte: Männerstolz vor Königsthronen.“

Wo ist ein Leben? wo ein Hoffen, Sehnen,  
Das nicht melodisch seinen Lied' entquillt?  
Wo eine Qual? wo fließen Schmerzesthränen,  
Die sein Gedicht mit sanftem Trost nicht stillt?  
Bergweifelnde kommt es vom Tod zu retten,  
Und bricht allmächtig selbst des Sklaven Ketten.

Wo Tyrannei des Volkes Nacken bindet,  
Zur Willkür wird, was frei gesetzlich war,  
Wenn der Gedrückte nirgends Recht mehr findet,  
Dent Schiller selbst das Radeschwert ihm dar.  
Am Himmel zeigt dem zagenden Geschlechte  
In Sternenschrift er seine ew'gen Rechte.

Er weilt nicht mehr in ird'schem Sonnenlicht,  
Der Sänger, des Gedächtniß wir begeh'n;  
Sein Dosa ruft im tragischen Gedichte:  
„O Königin, das Leben ist doch schön!“  
Starb Schiller nicht, Unsterblichkeit zu erben?  
Schön ist das Leben — schöner solch' ein Sterben!

Redacteur: D. Bretschel.

Am 23. Sonntage nach Trinitatis predigen:  
zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. D. Siegel,  
Mittag 12 Uhr : D. Meißner,  
Besp. 12 Uhr : Cand. Leuschner;  
zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr : M. Tempel, Antritts-  
predigt,  
Besp. 12 Uhr : M. Simon;  
in der Neukirche: Früh 8 Uhr : M. Söfner,  
Besp. 12 Uhr : Just;  
zu St. Petri: Früh 8 Uhr : M. Blüher,  
Besp. 2 Uhr : M. Wille;  
zu St. Pauli: Früh 8 Uhr : M. Wärlert,  
Besp. 2 Uhr : M. Baldau;  
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr : Cand. Richter;  
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr : M. Hänsel,  
Besp. 12 Uhr Bestunde und Examen;  
zu St. Jakob: Früh 8 Uhr Hr. Cand. Hannsen;  
Katechese in der Freischule: 9 Uhr : Bielig;  
Katech. in der Arbeitsschule: 9 Uhr : Gräbner;  
ref. Gemeinde: Früh 10 Uhr : Pastor Blas;  
kathol. Gottesdienst: Früh 10 Uhr : P. Reisch.

W o c h e n z e i t u n g  
Herr D. Klinghardt und Herr D. Fischer.

Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche:  
Fruet euch des Herrn etc. v. C. Bräuer (in 2 Theilen).

#### K i r c h e n m u s i k .

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:  
Hymne: „Ob fürchterlich tobend etc.“ von Mozart.

#### L i s t e d e r G e t r a u e n .

Vom 5. bis mit 11. November.

##### a) Thomaskirche:

- 1) Hr. C. G. Ulrich, Bürger u. Glasermeister, mit Frau W. J. verehelicht gewesene Heintke.
- 2) F. C. Langenhauer, Handelsmann, mit Jgfr. C. E. F. Kollert, Sattlermstr. in Laucha Tochter.
- 3) Hr. J. C. Kresschmar, Bürger u. Bierchenke, mit Jgfr. J. J. Reiche, Einwohnerin auf dem Berge vor Babrino Tochter.
- 4) K. Reichel, Riemergeselle, mit Jgfr. C. A. Rose, Schneiders hier hinterl. Tochter.
- 5) C. A. Kuhn, Rathsdienner, mit A. E. Fleischer, Revierförsters in Burghäfler Tochter.

##### b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. C. E. Kayser, Bürger und Kürschnermeister, mit Jgfr. B. Eder, Bürgerin und Schneidermeisters Tochter.

- 2) Hr. F. A. Grenser, Mitglied des Concert-Orchesters, mit Jgfr. C. A. Richter aus Burzen.
  - 3) C. F. Richter, Instrumentmachersgehilfe, mit Jgfr. C. E. Künne aus Schönfeld.
  - 4) J. A. Weber, Instrumentmachersgehilfe, mit Jgfr. J. E. Hödlich aus Eilenburg.
  - 5) Hr. C. E. E. Sulzer, Bürger und Hausbesitzer, mit Jgfr. J. E. F. Beyer aus Dahlenberg.
  - 6) Hr. D. J. Hermann, Bürger und prakt. Arzt, mit Jgfr. C. E. Rißche, Hammerwerksbesitzers zu Ober-Mittweida hinterl. Tochter.
  - 7) Hr. C. G. F. Weise, Bürger u. Schuhmachersmstr., mit Jgfr. A. A. Leißering, Hrn. J. G. Merckels, Bürger und Hausbesitzers hier Pflagetochter.
- e) Reformirte Kirche: Vacat.  
d) Katholische Kirche: Vacat.

#### L i s t e d e r G e t a u f t e n .

Vom 5. bis mit 11. November.

##### a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. D. Josephs, Advocatens Sohn.
- 2) Hrn. C. A. Simons, Bürgers u. Kaufmanns Tochter.
- 3) Hrn. F. W. E. Grauns, Bürgers und Victualienhändlers Tochter.
- 4) Hrn. C. L. Dönitz's, Bürgers u. Schlossermstrs. Tocht.
- 5) Hrn. J. G. Weidners, Schuhmachermeisters Tochter.
- 6) Hrn. C. A. Wille's, Kammachermeisters Tochter.
- 7) Hrn. C. F. Merkers, Tischlermeisters Sohn.
- 8) Hrn. C. F. Lenzers, Hausbesitzers Tochter.
- 9) C. E. Volgts, Musiklehrers Tochter.
- 10) Hrn. C. F. Baums, Schriftsetzers Sohn.
- 11) C. G. Schmidts, Kartenmachersgehilfens Tochter.
- 12) C. F. Duellmalk's, Einwohners Sohn.

##### b) Nicolaikirche:

- 1) Hrn. F. A. F. Dreyehners, Bürgers u. Kaufmanns S.
- 2) Hrn. J. F. S. Volgts, Botenauffsehers beim König Ober-Postamt Sohn.
- 3) Hrn. W. E. Ettlers, Bürgers, Hausbesitzers und Chemikers Tochter.
- 4) Hrn. R. Winklers, Kaufmanns Sohn.
- 5) F. S. Muchs, Lohbergesellens Sohn.
- 6) J. G. Hempels, Handarbeiters in den Straßen. Sohn.
- 7) J. E. W. Schmidts, Handarbeiters Sohn.
- 8) J. E. A. Hemlepps, Markthelfers Tochter.
- 9) C. E. Schneiders, Landpostbotens Sohn.
- 10) Hrn. F. D. Fricke's, Bürgers, Kaufmanns u. Hausbesitzers Tochter.

- 11) C. G. Eschke's, Schneidergesellen's Tochter.
  - 12) 1 unehel. Knabe
  - 13-15) 3 unehel. Mädchen.
- e) Reformirte Kirche: Vacat.  
 d) Katholische Kirche:  
 Hrn. R. C. Herings, D. med. und Bahnarzte's Sohn.

**Getreidepreise.**

Vom 6. bis mit 12. November.

Weizen	4 Thlr. 22 Ngr.	5 Pf. bis 5 Thlr. 20 Ngr.	— Pf.
Korn	2 : 12 : 5 : 2 : 17 : 5 :		
Gerste	1 : 20 : — : 1 : 22 : 5 :		
Hafser	1 : — : — : 1 : 5 : — :		
Kartoffeln	— : 15 : — : — : 25 : — :		

Erbfen . . 3 Thlr. 7 Ngr. 3 Pf. bis 3 Thlr. 10 Ngr. — Pf.  
 Heu . . . . . 15 Ngr. — Pf. bis 25 Ngr. — Pf.  
 Stroh . . . . . 3 Ngr. — Pf. bis 4 Ngr. — Pf.  
 Butter . . . . . 12 Ngr. 5 Pf. bis 15 Ngr. — Pf.

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Vom 6. bis mit 12. November.

Büchenholz	7 Thlr. 20 Ngr.	— Pf. bis 8 Thlr. 20 Ngr. — Pf.
Birkenholz	6 : 20 : — : — : 7 : 15 : — :	
Eichenholz	6 : 20 : — : — : 6 : 20 : — :	
Erlenholz	5 : 20 : — : — : 5 : 20 : — :	
Röhrenholz	4 : 25 : — : — : 5 : 20 : — :	
Korb Kohlen	3 : — : — : — : — : — :	
Schiff-Saß	— : 20 : — : — : — : — :	

Sämmtliches Holz ist eine Elle lang.

**Börse in Leipzig, am 12. November 1841.**

**Course im 14 Thaler-Fusse.**

Angeb.	Ger.	Angeb.	Ger.	Angeb.	Ger.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	138 1/2	And. ausl. Ld'or à 5 fl nach gering.	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	97 1/2
Augsburg pr. 160 Ct. fl.	102 1/2	Ansammungs-Fusse auf 100	7 1/2	à 3 fl im 20 fl. F. v. 1000 u. 500 fl	—
Berlin pr. 100 fl Pr. Crt.	99 1/2	Holländ. Ducat. à 3 fl	4 1/2	kleinere . . . . .	—
Bremen pr. 100 fl Ld'or	108	Kaiserliche do. do.	4 1/2	Leipzig Stadt-Obligationen	102
à 5 fl	—	Breislauer do. do.	4 1/2	à 3 fl im 20 fl. F. v. 1000 u. 500 fl	—
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	99 1/2	Papier do. do.	4 1/2	kleinere . . . . .	—
Frankf. a. M. pr. 100 fl W. G.	101 1/2	Conv.-Species und Gulden	3	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	103 1/2
Hamburg pr. 200 fl. Bco.	149 1/2	Idem 10 und 20 Kr.	—	Obligationen à 3 fl pr 100 fl	—
London pr. 1 £ Sterl.	6.19 1/2	Gold pr. Mark fein Cölln.	—	K. Preuss. Staat-Schuld-Scheine	100 1/2
Paris pr. 300 Francs	78 1/2	Silber do. do.	—	à 4 fl in Pr. Cour. . . pr. 100 fl	—
Wien pr. 100 fl. Cav. 20 Kr.	103 1/2			K. K. Oestr. Met. à 5 fl pr 150 fl. F.	109 1/2
Augustd'or à 5 fl à 1/2 Mk. Bco. u.	—	<b>Staatspapiere, Actionen</b>	—	do. do. à 4 fl do. do.	101
à 21 K. 8 G. auf 100	—	etc., excl. Zinsen	—	do. do. à 3 fl do. do.	77 1/2
Preuss. Frd'or à 5 fl Idem do.	—	K. Sächs. St.-Cr.-Cass.-Scheine	100 1/2	Laufende Zinsen à 103 fl im	—
		à 3 fl im 14 fl. F. v. 1000 u. 500 fl	—	14 fl Fess.	—
		kleinere . . . . .	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	107 1/2
				laufende Zinsen . . . à 103 fl	—
		K. Sächs. Camm.-Cr.-G.-Scheine	—	Leipzig Bank-Actien à 250 fl	107 1/2
		à 2 fl im 20 fl. F. v. 500, 200 u. 50 fl	—	excl. Zinsen . . . . .	—
		Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	103 1/2
		à 3 fl im 14 fl. F. v. 1000 u. 500 fl	—	à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—
		kleinere . . . . .	—	Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 fl	97 1/2
				excl. Zinsen . . . . . pr. 100 fl	—
				Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	111 1/2
				Actien incl. Div.-Sch. à 100 fl	—

\*) Beträgt pr. 5 Thlr. 11 Ngr. 8 Pf.

**Bekanntmachung.**

Bei Gelegenheit der in der Nacht vom 20. zum 21. vor Monats in dem sub. No. 29 auf der Dreßoner Straße allhier gelegenen Hause stattgefundenen Feuerbrunst sind, erstatteter Anzeige zufolge, einem Bewohner jenes Hauses die nachverzeichneten Effecten abhandelt gekommen.

Wir bringen solches hiermit zur öffentlichen Kenntniss und fordern, indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung dieser Gegenstände warnen, Jedermann, dem davon etwas vorgekommen sein oder noch vorkommen sollte, zur umgesandten Anzeige auf.

Leipzig, den 11. November 1841.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel. Burdardt.

- Beschreibung der abhandelt gekommenen Effecten.**
- 1) Zwei Deckbetten von roth- und weißgestreiftem Barchent, B. H. gezeichnet;
  - 2) zwei dergleichen Kopfkissen, ebenso gezeichnet;
  - 3) ein Deckbett von blau- und weißgestreiftem Barchent, ungezeichnet;
  - 4) zwei dergleichen Kopfkissen, ebenso;
  - 5) ein dergleichen Untersbett, ebenso;
  - 6) sechs weiße leinene Kopfkissenüberzüge, B. K. gezeichnet;
  - 7) zwei dergleichen Deckbetüberzüge, ebenso gezeichnet;
  - 8) drei weißleinene Betttücher, ebenso gezeichnet;
  - 9) vier Tischtücher von weißem Damast, ohne Zeichen;
  - 10) zehn Stück Servietten von dergleichen, ebenso;

- 11) neun leinene Handtücher, ungezeichnet;
- 12) ein Wandüberrock von schwarzblauem Tuche;
- 13) ein Paar Beinkleider von schwarzem Buchstein;
- 14) ein Paar dergleichen von hellbraunem Buchstein;
- 15) eine Doppelflinte mit Percussionsschloß und dem Fabrikzeichen Gähler in Subh;
- 16) eine Halsart;
- 17) sieben weiße leinene Schnupftücher, B. H. gezeichnet;
- 18) neun Paar weißbaumwollene Frauenstrümpfe, B. H. gezeichnet;
- 19) sieben Stück weiße leinene Frauenhandschen, B. H. gezeichnet, und
- 20) vier dergleichen Handhandschen, C. G. K. gezeichnet.

**Missions-Anzeige.**

Sonntag der 14. November wird wiederum Nachmittags 3 1/2 Uhr in der Petruskirche ein Vortrag über den Fortgang der protestantischen Mission gehalten werden.

**Theater der Stadt Leipzig.**

Sonntag den 14. November: Je toller, je besser! oder: Die beiden Füchse. Komische Oper, nach dem Franz. Muff von Mehul. Vorher: Der Schneider Fips, oder: Die gefährliche Nachbarschaft, Lustspiel von Kogebue.

Montag den 15. November: Die Geschwister, Schauspiel von Leutner. Der jüngere Graf von Wildenberg: Hr. Heese — als zweite Debütrolle.

**Stadttheater zu Halle.**

Sonntag den 14. November letzte Gastdarstellung des Herrn Kott, königl. preuß. Hoffchauspielers. Zum ersten Male: König Richard III. Herr Kott — Richard III als letzte Gastrolle.

Sechstes

**Abonnement-Concert**

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig  
(Unter Direction des Hrn. K. M. Dr. F. Mendels-  
sohn-Bartholdy.)

Sonnabend den 13. November 1841.

Erster Theil. Overture zu Oberon von C. Maria von Weber. — Cavatine aus Robert le diable von Meyerbeer, gesungen von Fräulein E. Meertl. — Concertino für Violoncello von Kummer, vorgetragen von Hrn. Metzner, herzogl. meiningenschen Hofmusikus. Duett aus Wilhelm Tell von Rossini, gesungen von Herrn Tuyn und Herrn Pögner. — Introduction und Variationen für Violoncello von Kummer, vorgetragen von Herrn Metzner.

Zweiter Theil. Symphonie von L. van Beethoven (A-dur Nr. VII).

Billets à  $\frac{3}{4}$  Thlr. sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu bekommen. Einlass halb 6 Uhr, Anfang halb 7 Uhr.

Das nächste Abonnement-Concert ist Donnerstag den 25. November 1841.

Montags den 22. November d. J. wird im Saale des Gewandhauses ein Concert zum Besten des hiesigen Orchester-Pensions-Fonds stattfinden.

**Dem Andenken Jean Pauls.**

Der Aufruf in Nr. 311 d. Bl. hat eine Anzahl von Verehrern des großen Schriftstellers am Abend des 8. Novembers zu einer Besprechung vereinigt, in Folge deren an dem Tage, an welchem in Bayreuth das Standbild Jean Pauls enthüllt wird,

Sonntag den 14. d. Mts. Abends 7 Uhr, ein einfaches Gedächtnisfest im Gasthose zur Stadt Hamburg gefeiert werden soll. — Da in Leipzig, wo Jean Paul studirt und mehre Jahre gelebt hat, sich gewiß noch viele Freunde und Verehrer desselben befinden, welche dieses Fest mit zu begeben geneigt sein dürften, so wird hierdurch Jeder eingeladen, daran Theil zu nehmen, und sich zu dem Ende mit einer Eintrittskarte zu versehen, welche bis Sonnabend den 13. d. Mts. Abends bei Herrn Pläyer in Stadt Hamburg für 10 Ngr. in Empfang genommen werden kann. Leipzig, den 9. November 1841.

Die Versammlung vom 8. Novbr.

**Holzauktion.**

Sonnabends den 13. d. M. sollen Morgens 9½ Uhr mehre Partien altes Bauholz im großen Fürsten-Collegio auf der Ritterstraße gegen sofortige Zahlung versteigert werden und ist die Beschaffung des erstandenen Holzes bis zum 15. d. Monats zu bewirken. Leipzig, am 11. November 1841.

Universitäts-Rentverwaltung.

Auktion. Verschiedene Mobilien an Kleidern, Wäsche, Betten, Meubles, Blechöfen, eisernen Sittern u. s. w. sollen Montag den 15. November und folgende Tage von früh 8 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr im hiesigen St. Johannis-Hospitale gegen baare Bezahlung im 14 Thalersfuß an den Meistbietenden notariell versteigert werden.

Empfehlung. Ein alter Practicus empfiehlt sich dem geehrten Publicum in echter und unechter Holzvergoldung, Leisten in Prachtzimmer zu Einfassung der Tapeten, Kupferstiche, Spiegel- und Bilderrahmen in Barock. Da es der jetzige Zeitgeist fordert, den größten Theil unecht zu bedienen, so habe ich einen Vorrath angefertigt, damit ich jeder Bestellung schnell und mit außerordentlich billigen Preisen zu Diensten stehen kann. Heinrich Müller, Bergolder, Reichels Garten, alter Hof.

Große Fleischerstraße Nr. 34

werden noch immer billige Damentuchmäntel gefertigt.

Frische Austern empfing  
die Weinhandlung von C. E. Werner,  
Neumarkt, grosse Feuerkugel.

\* Frankfurter Bratwürste und italien. Maronen empfing die Weinhandlung von  
C. E. Werner, Neumarkt, gr. Feuerkugel.

\* Frische Schellfische erhielt

J. A. Rürnberg, am Markte Nr. 2/386.

Feinsten Jamaica-Rum, Portwein, Madeira,  
grüne neue Zuckererbsen und getrocknete geschnittene Bohnen

empfehlen

Rivinus &amp; Heinichen.

Punsch- und Grog-Essenz aus Arac, Rum und Cognac, so wie feine Liqueure, doppelte und einfache Branntweine, Danziger und Hamburger Tropfen

verkauft in bester Waare zu den billigsten Preisen

W. Schildt, Dresdner Strasse, neben d. Rhein. Hofe.

\* Italien. Maronen, Speckpörlinge, neuen Atrach. und Hamburger Cav'ar, neue nordische Anchovis, Sardines à l'huile, große marinirte Muscheln, mar. Kal, mar. Lachs, geräucherter Rheinlachs, Genueser Sardellen, neue Cervelat-, Trüffel-, Zungen-, Süß-, Würst-, Beroneser Salami, geräucherter Rindszungen, westphäl. Schinken, Chester-, Parmesan-, Straßburger Münster-, Schweizer- und grünen Kräuter-Käse empfiehlt J. A. Rürnberg, am Markte Nr. 2/386.

\* Holländische Heringe, à Stück 6 und 8 Pf., in Schocken noch billiger, empfiehlt

Ferd. Müller, große Windmühlengasse Nr. 6.

**Hausverkauf.**

Das in der Johannisgasse hier selbst sub Nr. <sup>48 des neuen</sup> ~~1302 des alten~~ Localbrandkatasters gelegene Hausgrundstück nebst Zubehör soll den 24. November 1841

durch Unterzeichneten im Auftrage der Besitzer notariell versteigert werden.

Kauslustige werden daher eingeladen, sich am gedachten Tage Vormittags um 11 Uhr in der Expedition des Unterzeichneten (Amtmanns Hof, 3 Treppen) einzufinden und können übrigens die Kaufsbedingungen zu jeder Zeit auf der Expedition des Unterzeichneten eingesehen werden.

Leipzig, am 3. Nov. 1841. Dr. E. Morgenstern.

Verkauf. Ein in der Kreuzstraße zu Reudnitz gelegenes mit allen Bequemlichkeiten versehenes und gutgebautes Wohnhaus nebst Seitengebäude ist zu verkaufen; für das ganze Grundstück, welches jährlich 316 Thlr. einträgt, werden 5600 Thlr. gefordert, wovon 3000 Thlr. auf dem Grundstück stehen bleiben können. Nähere Auskunft, jedoch nicht an Unterhändler, ertheilt

Rob. Benker, Notar, Grimm. Straße Nr. 5.

**Avertissement**  
 der  
**Weinhandlung**  
 von  
**C. E. Werner**  
 in Leipzig,  
 Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Um dem verehrten Publicum Gelegenheit zu geben, die Frühstück- und Abendstunden eben so billig bei einem Glase Wein als beim Bier zuzubringen, werde ich von heute an in meinen Weinstuben, außer meinem reichen Sortiment seiner Weine: sehr angenehme und elegante Rheinweine, } die halbe Bout. à 3 u. 4 alte Gr. so wie französische Rothweine verabreichen.

Zur Unterhaltung meiner Gäste halte ich stets die neuesten Nummern von folgenden Zeitschriften und Journalen:

Preussische Staatszeitung,  
 Frankfurter Journal,  
 Allgemeine Augsburger Zeitung,  
 Allgemeine Leipziger Zeitung,  
 Leipziger Zeitung,  
 Leipziger Tageblatt,  
 Dorfzeitung,  
 Staatsbürgerzeitung,  
 Zeitung für die elegante Welt,  
 Modezeitung,  
 Abendzeitung,  
 Eilpost für Moden,

Frankfurter Conversationsblatt,  
 Allgemeiner Anzeiger der Deutschen,  
 Blätter aus der Gegenwart,  
 Oesterländische Blätter,  
 Ameise,  
 Eisenbahn,  
 Komet,  
 Didaskalia,  
 Planet,  
 Rosen,  
 Pfennigmagazin.

**C. E. Werner,**  
 Weinhandlung, Neumarkt, grosse Feuerkugel.

\* Die so beliebte orientalische Räuchereffenz ist in besser Qualität zu den so billigen Preisen à Fl. 6 Pf., 12 Pf., 2 Ngr., 4 Ngr. und 6 Ngr. zu haben in der Eau de Cologne-Fabrik von Theodore Wilhelmine geschied. Buschbeck, (Auerbachs Hof, vom Markte rechts die 4. Bude).

**Verkauf.** Echte böhmische Fasane, frisch und schön, sowie auch alle Arten anderes Wildpret, zu den billigsten Preisen: Preußergäßchen Nr. 5.

**Ausverkauf.** Gute schwarze und rote Tinte à Kanne 3 Gr. Magazingasse Nr. 5, 1 Treppe hoch.

**Verkauf.** Ein in gutem Stande befindliches Bistard nebst Zubehör ist billig zu verkaufen: Poststraße Nr. 1/1199.

Zu verkaufen ist eine ganz neue Hobelbank mit sämtlichem Werkzeug: Pleißengäßchen Nr. 4, bei Steinbach.

Zu verkaufen ist ein großer Kanonenofen für den festen Preis von 9 Thlr. Näheres Stadt Wien im 2. Hofe.

Zu verkaufen ist eine Speisetafel, 6 Ellen lang, 2 Ellen breit: Münzgasse Nr. 19, beim Hausmarne.

Zu verkaufen sind ganz billig 15 Gr. eiserne Gewichte, in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Gr., desgleichen ein Kanonenofen, auf dem Brodelmarkte Nr. 47.

Zu verkaufen ist ein gutdressirter Jagdhund, Reichels Garten, Amtshof Nr. 2.

**Raffinad-Lichte** von reinem Talg, hell und sparsam brennend, empfang und verkauft à 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. pr. Pfund  
C. E. Hochmann.

Zwei junge Pinscherhunde, männlichen Geschlechts, sind billig zu verkaufen bei No. 11, Hospitalstraße Nr. 10/1275, im Hofe 2 Treppen.

Mehres Bannweingefäß, ganze, halbe und Viertelmaße, ist zu verkaufen in der neuen Straße Nr. 25.

## Drahtgeflechte,

Stickerei einzunähern, als: Cigarrenhalter, Aschen- und Fildschbecher, Nadeln, Nier, Sechiettenringe, Uhrgehäuse etc, ferner Geld-, Messer-, Was- und Fruchtständer empfiehlt in großer Auswahl

Carl Schmutz, sonst C. E. Rehner.

## Feine Lederwaaren,

als Brief- und Notiztaschen, mit und ohne Innenpapier und Metallstift, Cigarrentaschen, auch dergleichen zu Verlage von Stickereien, Nadelbücheln, Necessaires, Reise-Etui, Briefmappen, empfang eine neue Sendung in schöner neuer Waare zu billigen Preisen

Carl Schmutz, sonst C. E. Rehner.

## Stickmuster, 66 $\frac{2}{3}$ 0/10

unter dem Fabrikpreise, wurde ich beauftragt die Partie, um damit schnell zu räumen, zu verkaufen.

C. Louis Thorschmidt, Hainstraße Nr. 4.

## Wollenes Strickgarn

empfehlte und verkauft auch im Einzelnen zu billigen Preisen

A. L. Fuchs,  
Reichsstraße Nr. 3.

## Starke wohlriechende Eau de Cologne

in Flaschen zu 5 und 3 Ngr. empfiehlt als vorzüglich gut

Eduard Deser,  
Kleine Fleischergasse, rother Krebs.

## Portorico-Tabak in Rollen, à Pfd. 10 Ngr.,

empfehlte F. W. Schulze, 3 Rosen.

Zu Vermeidung von Irrthümern erlaube ich mir die Anzeige, daß ich außer meinem Lager

## feiner weisser Stickereien

fortwährend, wie bisher, eine Auswahl von fertigem Damenputz in

## Hüten, Capuzen und Hauben

vorräthig halte, und empfehle dieselben in guter Arbeit zu den billigsten Preisen.

Heinrich Schmidt,  
Hainstraße Nr. 4/342, erste Etage.

## Gismunde Rosenlaub, Auerbachs Hof,

empfehlte Promenadenhüte, Concert- und Theaterhäubchen.

## Pfälzer Cigarren, à Kistchen 12 Gr.,

100 Stück enthaltend, empfehlte

F. W. Schulze, 3 Rosen.

## Die Wattenfabrik

## von C. M. Hoyer

empfehlte ihr Lager von guter Watte zu billigen Preisen. Neue Straße Nr. 14/1092, parterre.



Von den rühmlichst bekannten

## Stearin-Kerzen, à Paquet 10 $\frac{1}{2}$ Ngr.

aus der Königl. Dater. privil. Fabrik von H. Cramer in Nögelndorf, sind wieder in 4r, 5r und 6r angekommen bei  
F. W. Schulze, 3 Rosen.

## Berliner Spiritus-Lager.

Wir verkaufen stets zu den in Berlin stattfindenden Preisen ganz reine fuselfreie Waare à 90 $\frac{3}{4}$  Tralles à 11 Thlr., rohen à 80 $\frac{3}{4}$  Tr. à 9 Thlr. pr. Eimer, Nordhäuser Kornbranntwein mit Fusel bis 3 Eimer à 24 Thlr., der Eimer 8 Thlr., Franzbranntwein à 9 Thlr., ganz aus., zeichnet schöne Kunds à 16, 20, 24, 30, 36 und 48 Thlr. der Eimer, so wie alle einfache und doppelte Branntweine in bester Qualität zu den billigsten Preisen.  
E. Mittler & Comp.

## Bandagen = Magazin

von Joh. Reichel, Mechanicus und Bandagist,  
am Markte Nr. 17/2, neben Auerbachs Hofe,

empfehlte die reichste Auswahl bequem und vollkommen passender Bruchbandagen für angehende wie für die schwersten Brüche, desgl. alle Arten Suspensorien und Instrumente von Gummi Elasticum, als Katheter, Bougies, Schlundröhren, Höhröhre, Mutterröhre, Mutterkränze, Brustwarzenhütchen, Harnrecipienten, Fontanelbinden, Augenbinden u. s. w., sowie alle Arten Bandagen und Maschinen zur Heilung der Verkrümmungen des menschlichen Körpers, desgl. künstliche Glieder zum Wiederersatz der verlorenen. Die vielfältigen Verbindungen mit den größten Kerzen Leivias und Sachsens machen mir es möglich, stets das Vorzüglichste in größter Reichhaltigkeit bei angemessenen billigen Preisen darzubieten.

Gekauft werden Hasenfelle: im Hutgewölbe, Markt, der alten Waage gegenüber. Quirin Anton Fischer.

\* Ein Satz abgesetzte oder ausgesprungene ganz grosse Billard-Bälle, welche nahe an 12 Loth das Stück halten, oder nach dem Abdrehen behalten müssen, werden zu kaufen gesucht durch Hrn. Mehlhorn neben der neuen Post.

\* Für die Dificin des bibl. Instituts in Hildburghausen werden zwei geschickte und solide Setzer angenommen bei **Sehardt S. Reiland**, Universitätsstraße.

Gesucht wird ein Markthelfer, unverheirathet, ins Jahrlohn, der schreiben und rechnen kann, und gute Atteste aufzuweisen hat. Der Antritt kann sogleich oder auch den 1. December oder 1. Januar geschehen. Zu melden: Grimma'sche Straße Nr. 26, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird ein Bursche, welcher täglich Vormittags und Nachmittags einige Gänge besorgen kann: Petersstraße Nr. 29/56, 1 Treppe.

Gesucht wird baldigst ein Kindermädchen. Frankfurter Straße Nr. 38/1035, 1 Treppe hoch.

Gesuch. Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen hat sich auf der Petersstraße Nr. 44/35, 2 Treppen hoch zu melden.

\* Zum 1. December wird eine Kindermuhme gesucht, am obern Park Nr. 16, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird sogleich ein streng solides Kindermädchen: Rosßplatz Nr. 10/936, parterre.

Gesuch. Ein streng ordentlicher fleißiger Gärtner sucht in Leipzig oder in dessen Umgebung einen kleinen Pacht von etwa 50—70 Thlr. Wer etwas Derartiges zu verpachten hat, wolle gutigst seine Adresse unter M. C. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu mietzen gesucht wird in der Reichsstraße eine große 1. Etage durch den Agent E. Köcher, Goldhahng. Nr. 5.

Gesucht wird eine ordentliche Schlafstelle für ein solides Mädchen. Näheres darüber Magazingasse Nr. 9/647, 2 Tr.

\* Eine junge Dame wünscht bei anständigen Leuten Wohnung und Kost zu finden, und bittet man detsfallsige Adressen Nicolaistraße Nr. 36, 4 Treppen vorn heraus abzugeben.

Gesucht wird sogleich für ein solides Frauzenzimmer ein kleines Logis ohne Meubles. Adressen erbittet man sich unter A. A. in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermietzen ist zu Weihnachten eine schöne Stube nebst Kammer und Meubles, mit Aussicht auf die Promenade, an ledige Herren: Reichels Garten, alter Hof, Nr. 5, eine Treppe rechts.

Zu vermietzen ist in der Reichsstraße Nr. 3 von Ostern 1842 an ein Familienlogis, 3 Treppen hoch, und das Nähere durch den Hausmann zu erfragen.

Zu vermietzen ist von jetzt an billig, an ledige Herren, eine Stube nebst Kofen, vorn heraus 1 Treppe, mit oder ohne Meubles, bis Ostern oder aufs ganze Jahr: im Brühle Nr. 47/493.

\* Eine Erkerstube ist sofort an studirende Herren zu vermietzen: Thomagäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Heute, Sonnabend den 13. November Abends in **Kriemihens Kaffeegarten** Schweinsknöcheln mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, Frankfurter Bratwürste und Hasenbraten.

## Erste Abendunterhaltung

des **zweiten Bataillons Leipziger Communalgarde** Sonntag den 21. Nov. im Hotel de Pologne.

Die Abonnementskarten sowie Gastbillets sind Donnerstags den 18. Nov. und folgende Tage bei den Herren Kunze, Zugführer der 9. Comp., Bachsmuth, Rottmeister der 12 Comp., Siegel, Zugführer der 13. Comp., u. Moritz Richter, Zugführer der 15. Comp. in Empfang zu nehmen. Bei den genannten Herren werden auch noch Anmeldungen zum Abonnement, wozu wir auch unsere Kameraden anderer Compagnien freundlich einladen, angenommen.

Der Comité.

\* Heute Sonnabend den 13. November Kränzchen im **Wiener Saal**.

Anfang 8 Uhr. E. Reichsenring, Tanzlehrer.

**Morgen Concert**  
im großen Kuchengarten.

**Thonberg.**

Morgen Concert.

**Morgen Sonntag Concert vom Chöre**  
des 2. Schützenbataillons.

Schulze, in Stötteritz.

**Kirmes in Röckern.**

Zur bevorstehenden Kirmesfeier, als Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch vom 14—17. d. M., werde ich meinen werthen Gästen mit warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten, weshalb ich um zahlreichen Besuch bitte. Jeden Tag stark und gut besetzte **Tanzmusik**. E. Heinze.

**Einladung zur Kirmes in Eutritsch.**

Unterzeichnete beehren sich, einem hochgeehrten Publicum vom 14. bis 18. dieses mit einer reichen Auswahl von Speisen und Getränken, vorzüglich feiner Gose, bestens aufzuwarten; für gute Bedienung ist bestens gesorgt. Um zahlreichen Besuch bitten **Büchner**, Lindner in der Gosenchenke.

\* Zur Kirmes nach Eutritsch und Röckern, morgen und folgende Tage, werden meine großen Personenwagen dahin ab- und zurückfahren.

Nach Eutritsch von 2 Uhr an jede Stunde hin und zurück à Person 2½ Ngr. und nach Röckern um 2, 4, 6 und 8 Uhr à Person 4 Ngr. Die Wagen werden am Waageplatz und an der Halle'schen Straße halten. J. A. Kentsch.

Auf Sonntag den 14. und Montag den 15. November ist die

**Kirmes in Böhlis**

festgesetzt, und richte ich an meine verehrten Gönner hiermit die ergebene Anzeige, daß ich während dieser Zeit mit sehr vorzüglichen Speisen und Getränken dienen kann, und bitte ich, mich mit recht zahlreichem Besuche zu beehren.

J. A. Fischer, Wirth daselbst.

**Kleinkirmes in Plagwitz**

morgen Sonntag, wobei Tanzmusik, sowie mit verschiedenem Gebäck und guten Getränken bestens aufwarten wird **J. G. Düngefeld**.

Einladung. Heute giebt's Speckkuchen bei **J. F. Lilla**, kleine Fleischergasse Nr. 18.

## E u r i s c h.

Zur Feier meiner **Kirmes**, welche morgen Sonntag, den 14. November, ihren Anfang nimmt, lade ich ein verehrtes Publicum ganz ergebenst ein. Ich werde dabei mit warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten.  
Gräfe in Eutritsch.

### Schwarzes Kreuz.

Ein gutes Köpfschen Lügshenaer Lagerbier ist wieder à 1 Gr. zu haben bei  
J. E. Berthold.

Einladung. Heute Sonnabend Abends zu Schweinsknochen mit Klößen, Karpfen mit Weinkraut und Hasenbraten ladet ergebenst ein  
Friedrich Bürger im Goldbahngäßchen.

Einladung. Heute Sonnabend den 13. Nov. halte ich ein Schlachtfest und lade hierzu höflichst ein.  
A. Siegel, Reudnitzer Straße Nr. 12.

Einladung. Heute früh 9 Uhr zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst und Weissuppe ladet ergebenst ein  
F. A. Lange, im wilden Mann.

Einladung. Zur frischen Wurst und Weissuppe ladet ganz ergebenst ein  
Keremann, Ulrichsstraße Nr. 932.

Einladung. Künftigen Sonntag als den 14. November ladet zum Kirmesschmaus ergebenst ein  
F. Zschmann, in Stötteritz.

\* Heute Abend zu Schweinsknochen, Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ladet ergebenst ein  
B. A. Andreas in der Friedrichsstraße.

Einladung. Morgen Sonntag den 14. November zum Schlachtfest und andern Speisen ladet höflichst ein  
Keremann vor dem Windmühlenthore.

Einladung. Heute Abend zu Karpfen und Hasenbraten ladet ergebenst ein  
S. Mann, Hainstraße.

\* Früh halb 9 Uhr zu Bouillon und frischer Sülze und Abends zu Beefsteak mit geschmorten Kartoffeln ladet ergebenst ein  
A. Steinbach, Nicolaisstr., neben der gold. Hand.

\* Heute Abend Schweinsknochen und Klöße mit Hagebutten- oder Butter-Sauce nebst frischem Lügshenaer Biere, wozu ergebenst einladet  
Johne, im Gewandgäßchen.

\* Heute früh 9 Uhr zu Weißfleisch und Abends zu Wurst und Weissuppe ladet ergebenst ein Koch, kleine Fleischergasse.

Verloren wurde am Dienstag den 9. Nov. zwischen 2 und 3 Uhr auf der Grimma'schen Straße ein kleines braunes

Sammettuch, dessen Rückgabe man sich im Gewölbe der Herren Gebr. Zangenberg erbittet.

### Fünf Thaler Belohnung.

Eine Jagdhündin, weiß mit braunem Kopfe und braunem Behänge, an der Brust mit einem braunem Fleck, mit einem grünledernen Halsbande, auf dem Namen Diana hörend, ist am 2. November dieses Jahres in der Petersstraße abhanden gekommen. Wer über dieselbe Auskunft geben kann, wird gebeten, solche in der hohen Eile beim Gastwirth Scheibe abzugeben und hat sich obiger Belohnung zu erfreuen.

\* Dienstags den 9. huj. sind ein paar Beinkleider von einem Burschen falsch abgegeben worden. Der Eigenthümer kann sie, sich legitimirend und unter Erstattung der Insertionsgebühren, abholen in der Petersstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Der wohlbekannte Herr, der Freitag Mittag nach 12 Uhr auf der Promenade zwischen dem Grimma'schen Thore und Thomaspfortchen das kleine glatthaarige, grau- und braungefleckte Hündchen mit sich nahm, wird dringend gebeten, es gegen angemessene Belohnung in Eurgensstein's Garten Nr. 1, 2 Treppen abgeben zu lassen. Sollte sonst Jemand irgend eine Nachricht über dieß Hündchen, das ein rothes Sammethalsband und ein Ohr kürzer als das andre verschnitten hatte und Robert heißt, ertheilen können, so wird es dankbar anerkannt werden.

(Verspätet.) Am 7. August dieses Jahres ist ein Bielliebchen verloren worden. Wer es gefunden hat, wird ergebenst ersucht, dasselbe Nicolaiskirchhof Nr. 762, Adresse G. R., abzugeben.

### Berguntal. Aus Liebe. Mein Schatz.

Gestern Abend wurde meine liebe Frau, Julie, geb. Sünther, von einem muntern Knaben glücklich entbunden.  
Leipzig, den 12. Novbr. 1841.

Chr. Fr. Wehrde.

Die gestern früh 4 Uhr erfolgte, zwar schwere aber glückliche Entbindung seiner guten Frau, Sophie geb. Pichold, von einem gesunden Mädchen, zeigt allen Verwandten und Freunden andurch ergebenst an.  
Leipzig, den 12. Novbr. 1841.  
F. A. Kühne, Stadtgerichtsactuar.

## Einpässirte Fremde.

**Hotel de Baviere:** Hr. Koczorowski, Partic. v. Posen. Daszkywicz, Jdebeck und Gascorowski, Partic. v. Lemberg u. Warschau. Graus u. Frommelt, Kfm. v. Düren u. Worms. von Dinen, Major v. Düben. Lauhn, Reg.-Referend. v. Raumburg. Ehrenberg, Fabrikbesitzer v. Ellenburg. Major Ewald nebst Fam., v. Torgau. Ischods, Partic. v. Braunschweig. Frau Gräfin Ferraris u. Baronin v. Beth, v. Znebrud. Hr. Wiener, Kfm. v. Merane. Partic. Soudouin nebst Sohn, von Paris.

**Hotel de Bologne:** Hr. Blam, Oberberggrath von Salzgründen von Gerre, Major von Dresden.

**Hotel de Prusse:** Hr. v. Dypel, Amtshauptm. v. Borna.

**Hotel de Russie:** Hr. Moralt, Mitglied des Orchesters der königl. Capelle in München, von Hof. Leidner, Kfm. v. Aspach. Habicht, Professor v. Bernburg. Cavallo, Tonkünstler von München. Roth, Kaufm. von Tournay.

**Blanes Hof:** Hr. Instrumentm. Beig nebst Gem., v. Zwickau. Wolfram, Goldarbeiter von Gotha.

**Goldner Adler:** Hr. Fleischhauer, Geh.-Rath von Merseburg. Seidenreich, Amtm. von Frasdorf. Brückmann, Deton. von Cottbus. Schröder, Kfm. v. Dresden. Danz, Deton.-Commiss. v. Merseburg. Frau von Lewisch u. Fräul. von Lafort, v. Clausthal.

**Goldnes Einhorn:** Hr. Richter, Braunkohlenwerksbes. v. Leipzig.  
**Großer Blumenberg:** Hr. D. Walz, von Hannover. Fam.

mann, Referend. v. Berlin. Kobahn, Kfm. v. Magdeburg. Diegel, Lieut. von Erfurt.

**Hotel garni:** Hr. Serischer, Conditor v. Plauen.

**Palmbaum:** Hr. Pflog, Outsbef. von Düben. Mehrbach und Leonhardt, Kfm. von Prag u. Düsseldorf.

**Rheinischer Hof:** Hr. Telfin, Edelmann v. Petersburg. Hedensdörfer u. Neumann, Kfm. v. Mainz u. Ellenburg.

**Schwarzes Kreuz:** Hr. Lament, Commiss. v. Potsdam. Zimmermann, Deton. v. Dresden. Simon, Kfm. v. Gothen.

**Stadt Dresden:** Hr. Hochmuth, Krause u. Mettler, Kfm. von Schmelzthal u. Colm. Zschoppe, Fabr. v. Oberwitz.

**Stadt Hamburg:** Hr. D. Rutherford, v. Breslau. D. Ruscher, v. Berlin.

**Stadt Mailand:** Hr. Humlet, Seidenfabr. v. Berlin.

**Stadt Rom:** Hr. Baron v. Walthahn, Landschaftsdit. v. Sommersdorf. v. Sablenz, Rittmstr. v. Dresden. v. Boschom, Lieut. von Stockholm. Kfm. Seeling, nebst Gem., v. Hohenstein. Hildebrandt, Deton. v. Querfurt. A. u. B. v. Gerjat, Stud. v. Pausanne. Mad. Schäfer, von Dresden. Sr. Excell. der General-Lieut. v. Leiser, von Dresden. Hr. Graf Westphal, Rittergutsbes. v. Auffig. Graf v. Poulertails, nebst Fam., Ober-Ceremonienmeister v. Neuschotel. v. Raschau, Rittergutsbes. v. Poserna. Ruesberg, Beamter v. Reichenbach. Girard u. Kaiser, Kfm. v. Berlin u. Hamburg.

**Stadt Wien:** Hr. Martins, Apoth. von Berlin. Dppermann, Kfm. v. Friesed. Gröbel, Privat. v. Merseburg.

Druck und Verlag von C. Volz.